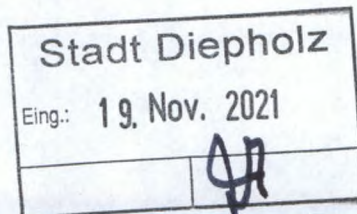


Stadtteilladen e.V., Moorstraße 6, 49356 Diepholz

Stadt Diepholz
Bürgermeister Florian Marré
Rathausmarkt 1
49356 Diepholz



Vorstand:

Doris Eggert	Tel.: 0 54 41 / 44 95
Renate Lisecki	Tel.: 0 54 41 / 13 97
Sylvia Scheland	Tel.: 0 54 41 / 9 95 02 71
Elke Wilkens	Tel.: 0 54 41 / 66 70

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag
von 9 bis 16 Uhr

18. November 2021

Antrag auf Bewilligung eines höheren Jahreszuschusses

Sehr geehrter Herr Marré,

der Stadtteilladen e.V. leistet seit vielen Jahren Integrationsarbeit für Menschen aller Altersgruppen, die im Stadtgebiet Süd und in der Umgebung leben. Mit vielfältigen, zum Teil niederschweligen Angeboten schafft der Stadtteilladen e. V. so ein Haus der Begegnung unterschiedlicher Kulturen und Generationen.

Aufgrund unserer Finanzlage ist es uns in naher Zukunft leider nicht mehr möglich, diese freiwilligen Aufgaben fortzusetzen. Wir beantragen daher ab 2022 eine Aufstockung des jährlichen Zuschusses auf 10.000 €.

Dies begründen wir im Einzelnen wie folgt:

Personalkosten

a) Carsten Tellbach

Herr Tellbach hat zum 01.01.2017 die letzte Gehaltserhöhung erhalten. Danach erfolgte keine Gehaltserhöhung mehr. Ab 01.01.2022 wurde uns eine Erhöhung für Herrn Tellbach zugesagt. Wir müssen uns jedoch an den Kosten der Sozialversicherungsbeiträge beteiligen. Bei einer Gehaltserhöhung (pauschal) von 1.925 € auf 2.200 € beträgt der Eigenanteil monatlich 202,59 €, somit jährlich 2.431,08 €.

b) Romy Arndt

Romy Arndt ist bei uns als Hauswirtschaftskraft auf 450-€-Basis eingestellt. Fünfzig Prozent der Personalkosten werden aus dem Projekt „Familienförderung“ finanziert. Die andere Hälfte muss der Verein finanzieren. Dies sind im Jahr ca. 3.500 €.

c) Bundesfreiwilligendienst

Der Verein wird in der Regel von 1 bis 2 Freiwilligen unterstützt. Aufgrund unserer knappen Finanzen haben wir zurzeit nur einen Freiwilligen beschäftigt. Die Kosten hierfür werden vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben getragen. Der Verein muss jedoch die Kosten für Sozialversicherungsbeiträge, Seminargebühren, Fahrtkosten für Seminare sowie anteiliges Taschengeld selber aufbringen. Dies sind im Jahr für einen Freiwilligen ca. 2.700 €.

d) Hausaufgabenhilfe

Zurzeit wird diese Aufgabe durch den Bundesfreiwilligen wahrgenommen. Wenn die Teilnehmerzahl künftig steigen sollte, ist es wieder erforderlich, eine feste Kraft auf 450-€-Basis einzustellen. Der Einstellungstermin steht bisher noch nicht fest.

Sachkosten

Auch hier fallen nicht unerhebliche Kosten wie z. B. Vereinsversicherung in Höhe von ca. 850 € sowie Kosten für Masken und Testmaterial an.

Um der Finanzlücke entgegen zu wirken, hat die Mitgliederversammlung am 11.10.2021 eine Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages von 12 € auf 24 € beschlossen. Bei ca. 40 zahlenden Mitgliedern sind dies zu erwartende Einnahmen von 960 €, zuzüglich Spenden in Höhe von ca. 500 € bis 1.000 €.

Natürlich werden wir uns auch weiterhin um andere Einnahmequellen bemühen, jedoch ist dies zurzeit sehr schwierig.

Falls der von uns angedachte Erhöhungszuschuss nicht gewährleistet werden kann, hat dies gravierende Auswirkungen auf die Angebote, die deutlich zurückgefahren bzw. gänzlich eingestellt werden müssten. Eine Auflistung unserer derzeitigen Angebote liegt Ihnen vor.

Damit das Stadtteilhaus auch in Zukunft mit „Leben“ gefüllt ist, bitten wir um einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen


Elke Wilkens


Doris Eggert